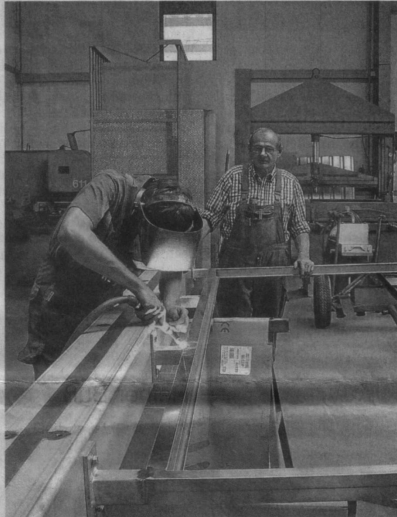


Die Grevener Zeitung und die Westfälischen Nachrichten berichten aus der Schlosserei Werner und Andre Lehmkuhl über den Stand der Skulptur

Skulptur: Arbeiten laufen auf Hochtouren



In der Schlosserei Werner Lehmkuhl laufen zur Zeit die Schweiß-, Schraub- und Polierarbeiten.

Reckenfeld. In der Schlosserei Werner Lehmkuhl laufen zur Zeit die Schweiß-, Schraub- und Polierarbeiten für die aus Edelstahl und Glas bestehende Skulptur in Reckenfeld. Der Mast, an dem die vier Elemente angeschraubt werden, hat die Hauptlast zu tragen, auch wenn kleinere Stützen unter den Profilrahmen zusätzlichen Halt bieten werden.

Die noch verbleibende Zeit bis zum Sonntag, 13. September, wenn auf dem Kreisel in der Ortsmitte die Aufstellung erfolgen wird, muss arbeitstäglich von Sohn Andre und Vater Werner genutzt werden, um pünktlich fertig zu wer-

den. Und das alles ehrenamtlich, neben der vielen Arbeit, die sie als Unternehmen zu absolvieren haben. Fritz Hesse und Manfred Rech haben sich von dem Stand der Arbeiten in der Werkstatt von Lehmkuhl in Kenntnis setzen lassen. Hesse: „Wir sind in der Zeit, und wenn dann noch die restlichen Teile geliefert wurden und die Folie mit den Namen gedruckt worden ist, kann mit dem Zusammenbau Mitte nächster Woche begonnen werden.“ Parallel dazu sind die Voraussetzungen der gärtnerischen und auch der elektrischen Arbeiten am Kreisel geschaffen worden.



Schweißarbeiten von Vater und Sohn Lehmkuhl an der Reckenfelder Kreiselskulptur.

GZ-Foto bec

Arbeit auf Hochtouren

Werner und André Lehmkuhl schaffen die Kreisel-Skulptur

RECKENFELD • „Alles im grünen Bereich“, heißt es von Fritz Hesse auf die Frage zum aktuellen Fertigungsstand der Reckenfelder Kreiselskulptur.

Werner und André Lehmkuhl legen Sonderschichten ein, damit die Kreiselskulptur rechtzeitig zum Aufstellungs-termin am 13. September fertig ist.

„Edelstahl zu bearbeiten, ist sehr zeitaufwändig“, erklärt Werner Lehmkuhl. Die

mittlere Säule ist bereits fertiggestellt, ein „Fensterahmen“ wurde bereits angeschraubt. Auf einem Anhänger im Hof liegen die großen dicken Glasscheiben für den Einbau bereit. Die Folien, die in die Scheiben eingezogen werden – darum kümmert sich Frank Sabrowski – sind ebenfalls in Arbeit. Es fehlen lediglich noch die Dichtungen und die Glashalteleisten. Nach dem Motto: „Es gibt viel zu tun, packen wir es

an“, sehen die beiden Lehmkuhls ein arbeitsreiches Wochenende auf sich zukommen. Da beide voll hinter dem Skulpturprojekt stehen, sind sie gerne bereit, diese Sonderschichten zu leisten und das obwohl André Lehmkuhl gerade Vater einer kleinen Tochter geworden ist und der alltägliche Betrieb nach wie vor weiterlaufen muss.

Wie viele Arbeitsstunden in der Skulptur stecken und

noch hineingesteckt werden, möchten die beiden an dieser Stelle noch nicht verraten.

Einweihung

Am 13. September wird die Kreiselskulptur feierlich eingeweiht. Das Projekt „Reckenfeld, das sind wir“ bietet einen passenden Rahmen zur Skulpturaufstellung. Die Besucher erwartet ein buntes Bühnenprogramm sowie viele Aktionsstände der Reckenfelder Vereine. •bec

Mit Engagement und Hingabe wurde die Edelstahl-/Glasskulptur für die Ortsmitte Reckenfelds von „den Lehmkuhls“ gefertigt.